

Eine wunderbare Schrecksekunde

Zum 50. Geburtstag beschenkte Dirk van Betteray seine Freunde mit Benefizkonzert

VON KATJA POHL

Bielstein. An seinem 50. Geburtstag die Gäste beschenken? Mit großen Klängen, Chorgesang in Perfektion, Lieblingsstücken? Wenn man, so wie Dr. Dirk van Betteray, Musik liebt, liegt diese Idee nahe.

Und so versammelte der Kirchenmusiker und Dirigent jetzt an seinem Geburtstag seine Chöre in der Aula des Bielsteiner Schulzentrums zu einem Benefizkonzert zugunsten des Projekts „Musik mit der Stimme entdecken“. Das Projekt wird von der Musikschule der Homburgischen Gemeinden, deren Leiter Dirk van Betteray ist, getragen und ermöglicht den Wiehler Grundschulern eine zusätzliche Musikstunde pro Woche.

Carneval von Venedig als Überraschung

„Lieblingsstücke“ hatte er das Konzert betitelt, das von Frank Hoppe am Klavier begleitet und von den Mitgliedern des Projekts Chorzeit der Musikschule, des Ensemble Cantabile Wiehl, des



„Lieblingsstücke“ brachten die Sängerinnen und Sänger der verschiedenen Betteray-Chöre ihrem Dirigenten als Geburtstagsständchen.

Chors 72 Dieringhausen, des Vokalensembles A Capella Köln, der Nümbrechter Chorgemeinschaft, der Mucher Konzertgemeinschaft, des katholischen Kirchenchors aus Morsbach-Holpe und den Mitgliedern des Knaben- und Mädchenchors der Bergischen Akademie für Vokalmusik gestaltet wurde.

Durch das Programm führte Ulrich E. Hein, der gemeinsam mit den Chören für eine besondere Schrecksekunde bei Dirk van Betteray sorgte.

Im Programm stand eigentlich das kunterbunte Lied vom „Quietsche-Entchen“, das der Knaben und Mädchenchor der Bergischen Akademie für Vokalmusik gemeinsam mit dem Ensemble Cantabile Wiehl singen sollte. Der Chorleiter war bereit für die ersten Takte – da stand

Flötist Holger Miller, Musiker des Gürzenich-Orchesters, auf, um auf der Flöte, begleitet von Frank Hoppe, den „Carneval von Venedig“ in den Köpfen der Zuhörer entstehen zu lassen.

„Du bist jung genug, beziehungsweise jetzt alt genug, um eine solche Schrecksekunde zu verkraften“, begründete Ulrich E. Hein schmunzelnd die Überraschung, mit der die Chöre ihrem Dirigenten gratulierten.

Das weitere Programm der „Lieblingsstücke“ blieb dann aber unverändert.

Und so lauschten die Gäste einem dramatisch-beeindruckenden „O Fortuna“ aus der „Carmina Burana“ von Carl Orff, dem „Schlager“ der Kantate, den die Gesamtheit der Chöre mit herrlicher Klangfülle interpretierte. Ein Besuch der schönen blauen



Donau gemeinsam mit Johann Strauss stand ebenso auf dem Programm, wie die Erinnerung an viele große Projekte, bei denen Dr. Dirk van Betteray Sänger

seiner Chöre zusammenholte, um mit ihnen musikalische Abenteuer zu erleben. Eines dieser Projekte beeindruckte 2017 dank fünf stimmgewaltiger Chöre

Wie er leibt und lebt:

Dr. Dirk van Betteray präsentierte sich auch an seinem Geburtstag als leidenschaftlicher Vollblutmusiker.

Fotos: Börsch

re und toller Musiker sowie Solisten das Publikum: Georg Friedrich Händels „Messias“ wurde damals Bearbeitungen dieser Komposition unter dem Titel „Messiah reloaded“ gegenübergestellt. Als Erinnerung daran und als furiosen Abschluss des Geburtstagskonzertes vereinten sich in der Schulaula letztlich alle Chöre noch einmal, um mit einem wunderbaren „Würdig ist das Lamm“, in einer Gospelversion des Niederländers Tom Parker, für ein unvergessliches Konzerterlebnis zu sorgen.

Davon wird auch der Wiehler Musiknachwuchs noch etwas haben:

Für das Erstklassen-Projekt „Musik mit der Stimme entdecken“ kamen an dem Abend 4815 Euro zusammen.